

DIE 7 SONNTAGE DES HL. JOSEF

Am 19.03. feiert die Kirche das Fest des Heiligen Josef. Viele Gläubige bereiten sich auf dieses Fest vor, indem sie sich an 7 Sonntagen vor dem Feiertag mit dem Heiligen Josef intensiver beschäftigen.

Papst Franziskus hat mit dem Apostolischen Schreiben „Patris Corde“ ein Jahr des heiligen Josef ausgerufen. Darin sind 7 Eigenschaften enthalten, die uns in diesen Wochen begleiten können.

31.01.21

1. GELIEBTER VATER

Als Nachkomme Davids und als Bräutigam der Maria von Nazaret stellt der heilige Josef eine Verbindung zwischen dem Alten und dem Neuen Testament dar.

Josef erlebte mit, wie Jesus heranwuchs und Tag für Tag an Weisheit zunahm und bei Gott und den Menschen Gefallen fand. Wie es der Herr mit Israel tat, so brachte Josef Jesus das Gehen bei und nahm ihn auf seine Arme. Er war für ihn wie ein Vater, der sein Kind an seine Wange hebt, sich ihm zuneigt und ihm zu essen gibt.

07.02.21

2. VATER IM ERBARMEN

Der Böse lässt uns verächtlich auf unsere Schwachheit blicken, während der Heilige Geist sie voll Erbarmen ans Tageslicht bringt. Die Sanftmut ist der beste Weg, um mit dem Schwachen in uns umzugehen. Der ausgestreckte Zeigefinger und die Verurteilungen, die wir anderen gegenüber an den Tag legen, sind oft ein Zeichen unserer Unfähigkeit, unsere eigene Schwäche und Zerbrechlichkeit innerlich anzunehmen.

Nur die Sanftmut wird uns vor dem Treiben des Anklägers bewahren.

14.02.21

3. VATER IM GEHORSAM

Josef gehorchte ohne zu zögern und ohne die Schwierigkeiten zu hinterfragen, auf die er stoßen würde. In jeder Lebenslage vermochte Josef, sein „fiat“ zu sprechen, wie Maria bei der Verkündigung und Jesus in Getsemani.

In der Verborgenheit von Nazaret, in der Schule Josefs, lernte Jesus, den Willen des Vaters zu tun. Dieser Wille wurde zu seiner täglichen Speise.

21.02.21

4. VATER IM ANNEHMEN

Josef nimmt Maria ohne irgendwelche Vorbedingungen an. Oft geschehen in unserem Leben Dinge, deren Bedeutung wir nicht verstehen. Unsere erste Reaktion ist oft die der Enttäuschung und des Widerstandes. Josef ist kein passiv resignierter Mann. Die Fähigkeit, etwas annehmen zu können, ist eine Weise, wie sich die Gabe der Stärke, die vom Heiligen Geist kommt, in unserem Leben offenbart.

28.02.21

5. VATER MIT KREATIVEM MUT

Der kreative Mut entsteht vor allem dort, wo man auf Schwierigkeiten trifft. Das Evangelium sagt uns, dass es Gott immer gelingt, das zu retten, worauf es ankommt, vorausgesetzt, dass wir den gleichen kreativen Mut aufbringen wie der Zimmermann von Nazaret. Er versteht es, ein Problem in eine Chance zu verwandeln, indem er immer in erster Linie auf die Vorsehung vertraut.

07.03.21

6. VATER UND ARBEITER

Der Mensch, der arbeitet, egal welcher Aufgabe er nachgeht, arbeitet mit Gott selbst zusammen und wird ein wenig zu einem Schöpfer der Welt, die ihn umgibt. Die Krise unserer Zeit mag allen ein Aufruf sein, den Wert, die Bedeutung und die Notwendigkeit der Arbeit wieder neu zu entdecken, um eine neue „Normalität“ zu begründen, in der niemand ausgeschlossen ist. Die Arbeit des heiligen Josef erinnert uns daran, dass der menschengewordene Gott selbst die Arbeit nicht verschmähte.

14.03.21

7. VATER IM SCHATTEN

Vater zu sein bedeutet, das Kind an die Wirklichkeit heranzuführen. Nicht, um es festzuhalten, einzusperren oder zu besitzen, sondern um es zu Entscheidungen, zur Freiheit, zum Aufbruch zu befähigen. Die Tradition spricht Josef nicht nur als Vater an, sondern fügt noch das Wort „keusch“ hinzu. Dies drückt eine Haltung aus, die man als das Gegenteil von „besitzergreifend“ bezeichnen könnte. Keuschheit ist die Freiheit von Besitz in allen Lebensbereichen. Nur wenn eine Liebe keusch ist, ist sie wirklich Liebe. Die Liebe, die besitzen will, wird am Ende immer gefährlich, sie nimmt gefangen, erstickt und macht unglücklich.

GEBETE ZUM HL. JOSEF

Sei begrüßt, du Beschützer des Erlösers
und Bräutigam der Jungfrau Maria.
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut,
auf dich setzte Maria ihr Vertrauen,
bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.
O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater,
und führe uns auf unserem Lebensweg.
Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut,
und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.

(Papst Franziskus)

Heiliger Josef, glorreicher Patriarch,
der du das Unmögliche
möglich machen kannst,
komm mir in meiner Not und
Bedrängnis zu Hilfe.
Gewähre in den ernstesten
und schwierigen Anliegen,
die ich dir anvertraue, deinen Schutz,
sodass alles ein glückliches Ende nimmt.

Mein geliebter Vater,
ich setze mein ganzes Vertrauen in dich.
Niemand soll sagen können,
er habe dich vergeblich angerufen,
und da du bei Jesus und Maria
alles erwirken kannst,
lass mich erfahren,
dass deine Güte ebenso groß
ist wie deine Macht. Amen.«

(Ap. Schreiben "Patris Corde", Fußnote 10)